

Der Dank der Genossen

Mehr als 100 Mio. Euro Regierungsaufträge für Wahlkampfdienste von Agenturen

Die jüngst bekannt gewordene „Geschäftsbeziehung“ zwischen der Nürnberger Bundesanstalt und dem Medienberater, Vorstand von WMP und Geschäftsführer von GPA, einer Agentur unter dem Dach von WMP, Bernd Schiphorst ist nur die Spitze des Eisbergs. Schon seit vielen Jahren verpflichteten Ministerien und Behörden externe Fachkräfte für die Öffentlichkeitsarbeit, sagt Jörg Ihlau, geschäftsführender Gesellschafter der Berliner Agentur ECC Kohtes&Klewes (vgl. Hamburger Abendblatt 25.11.03), einer Agentur, die den Titel Öffentlichkeitsarbeit des BMF gewonnen hat und in deren Reihen der Lobbyist Samland tätig ist.. Auch dass es keine Ausschreibung gegeben habe, wird von Jörg Ihlau nicht als ungewöhnlich angesehen.

Die SPD unterhält ein ganzes Netz von Kungel-Konnections im Zusammenhang mit der Vergabe von Aufträgen zur Regierungs-PR. Untersuchungen des Bundesrechnungshofes haben mehrfach die Vergabep Praxis der Bundesregierung und des BPA als rechtswidrig gerügt und zu massiver Kritik in der Öffentlichkeit geführt. Das hat das BPA aber nicht von seiner Praxis abgebracht.

Das Kommunikations-Netzwerk:

Werbe- und PR-Agenturen, die sich in SPD-Wahlkämpfen bzw. in der Arbeit für die Partei bewährt haben, können sich über mangelnden Dank nicht beklagen, wenn der SPD-Wahlsieg errungen ist. Sie werden von der Schröder-Regierung wie auch z.B. von der Landesregierung NRW mit großzügigen Aufträgen bedacht. Die nachfolgend aufgeführten Beispiele sind dabei keine Einzelfälle. Sie verweisen vielmehr geradezu auf eine Strategie mit dem Ziel, ein sozialdemokratisch gelenktes Kommunikations-Netzwerk aufzubauen. Die SPD hat auf diese Weise innerhalb weniger Jahre Kommunikations-Strukturen aufgebaut, mittels derer sie Themen setzen und Meinung beeinflussen, und dies mit öffentlichen Geldern der Ministerien. Politische Vorstellungen der Sozialdemokratie werden damit auf breiter Front heatmet

Mit öffentlichen Mitteln ist man nicht kleinlich:

Die öffentlichen Honorare, die dabei gewährt werden, liegen in nachweisbaren Fällen, wie Odeon Zwo oder Goldener Hirsch, am oberen Ende marktüblicher Empfehlungen. Seit 1998 sind auf diese Weise zahlreiche PR-Aufträge im Gesamtwert von über 100 Mio. Euro an „verdiente“ Agenturen gebracht worden. Meist spielen dabei auch persönliche parteipolitische Verbindungen eine Rolle. So sind Aufträge schon halb gewonnen, wenn die Agentur der Partei nahe steht oder der Geschäftsführer verdienter Genosse ist. Kein Einzelfall, sondern durchgehende Linie, wie die nachfolgende Auflistung zeigt.

Diese Art der Kameradschaft lässt ÖA-Titel steigen:

Die im Bundeshaushaltsplan veranschlagten Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit der politischen Führung steigen somit seit Jahren kontinuierlich. Im Jahr 2002 sind insgesamt 85.023.000 € für Öffentlichkeitsarbeit verausgabt worden; im Bundeshaushalt 2003 88.131.000 € veranschlagt. Im von der Bundesregierung vorgelegten Entwurf für den Bundeshaushaltsplan 2004 steigen die Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit nunmehr auf 97.688.000 €. Dies entspricht einer Erhöhung gegenüber 2002 um 14,89 % und gegenüber 2003 um 10,84 %. Die Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit allein der Ministerien und des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung (BPA) sollen nach Angaben des Bundesfinanzministeriums im nächsten Jahr sogar um insgesamt 21,11 % gegenüber dem Haushaltsjahr 2003 ansteigen. Die beim BPA veranschlagten Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit werden von 17.210.000 € im Bundeshaushalt 2003 um 10,4 % auf 19.000.000 € im Regierungsentwurf zum Bundeshaushalt 2004 erhöht.

Propaganda statt Sanierung:

Diese drastische Erhöhung der Werbeetats der Bundesregierung vollzieht sich parallel zu einem von Rot-Grün beabsichtigten Abbau von steuerlichen Förderungen, zum Teil schmerzlichen Einschnitten in den Sozialkassen sowie einer Erhöhung von indirekten Steuern. Gleichzeitig erleben wir einen Anstieg der Neuverschuldung in nie gekanntem Ausmaß. Der Bundeshaushalt ist aufgrund der galoppierenden Verschuldung seit Jahren verfassungswidrig und verletzt die Kriterien von Maastricht.

Das Beziehungsgeflecht:

Agentur	Partei-/ Wahlkampfengagement	Aufträge der Bundesregierung	Volumen	Partei-Personen Beziehungen
Odeon Zwo	Odeon Zwo führte Bundestagswahlkämpfe für Schröder sowie Landeswahlkämpfe der SPD in Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern durch.	<p>Leitagentur BPA von 1998 bis 2002: Rechnungshof rügt die Zusammenarbeit.</p> <p>Odeon Zwo führt 2003 die sog Startkampagne der Bundesregierung (BPA) durch</p> <p>Mittel des BMBF: Website für den Rat für nachhaltige Entwicklung</p> <p>BMBau: Kampagne „Finanzierung von Wohnraumrenovierung“ gemeinsam mit Agentur wbpr</p>	<p>rd. 26 Mio.</p> <p>1,2 Mio.</p> <p>0,24 Mio.</p> <p>2,4 Mio.</p>	<p>Odeon Zwo-Chef Michael Kronacher ist Schröderfreund. Der Aufstieg Schröders ist eng mit der Agentur Odeon Zwo verbunden. Jürgen Hogrefe (Schröder. Ein Portrait) schreibt 2002: Kronacher ist der Kopf der Agentur „Odeon Zwo“ aus Hannover, die seit 1986 Wahlkämpfe für Schröder konzipiert hat. Heute berät Kronacher den Kanzler und des Bundespresseamt.</p> <p>Die Agentur arbeitet „Tür an Tür“ mit der SPD-Zentrale Hannover (vgl. WamS 19.1.03)</p> <p>wbpr-Geschäftsführer Nikolaus Huß war 4 Jahre Geschäftsführer und Pressesprecher des Landesverbandes der GRÜNEN in Baden-Württemberg.</p>
Goldener Hirsch	<p>Werbekampagne für Europäische Grüne</p> <p>Betreuung Bündnis 90 / Die Grünen</p>	<p>BMU:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werbekampagne zum Dosenpfand • Kampagne Umweltpolitische Bilanz • Bonner Klimakonferenz 2001 • Teamarbeit für Deutschland (Werbung für Hartz) wird zusammen mit Ahrens & Behrent durchgeführt. 	<p>2 Mio. (fiktiv)</p> <p>0,1 Mio. (fiktiv)</p> <p>0,1 Mio. (fiktiv)</p>	<p>Geschäftsführer: Bern Heusinger Thomas Ernst Marcel Loko</p> <p>Lt. Vertrag müssen Partneragenturen als Unterauftragnehmer dem BPA nicht nennen.</p>

		<p>nikative Begleitung und Evaluation wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitischer Vorhaben“ Ansatz 2003 mit Verpflichtungsermächtigungen bis 2006</p> <ul style="list-style-type: none"> • Agenda 2010 „Deutschland bewegt sich) • Leitagentur des BPA 2002 bis 2006 <p>Leit-Agentur BPA: Tagessätze liegen am oberen Ende der DPRG Honorarumfrage 2003</p>	<p>11 Mio.</p> <p>2,5 Mio.</p> <p>26 Mio. (fiktiv)</p>	
12 Cylinder	<p>Erarbeitung des Corporate Design für die Troika</p> <p>Auch ein weiterer Geschäftsführer, Olaf Schnakenberg, hat als Kampfbetreuer von KNSK für die SPD im Bundestagswahlkampf gearbeitet.</p>	<p>Erarbeitung des Corporate Design des BMF</p> <p>Auftragnehmer des BPA</p> <p>PR-Leadagentur des BPA, Rahmenvertrag geschlossen am 09. Mai 2003.</p> <p>Im Rahmen dieses Vertrages unter anderem realisiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tag der offenen Tür Bundesregierung • Bürgerfest zum 03.10. <p>GESAMT</p>	<p>0,1 Mio. (fiktiv)</p> <p>0,1 Mio. (fiktiv)</p> <p>?? Mio.</p> <p>0,65 Mio.</p> <p>0,35 Mio.</p> <p>Rund 1,2 Mio.</p>	<p>Geschäftsführer Heiko Kretschmer war zumindest bis 2001, stv. Bundesvorsitzender der Jusos. Er ist weiterhin Mitglied der SPD-lastigen Deutsche Gesellschaft für Politikberatung (De-GePol), ebenso wie Marco Althaus (ddvg). Die Website degepol.de wurde von Wegewerk gestaltet.</p> <p>Strategischer Partner von 12Cylinder ist Wegewerk.</p> <p>Anmerkung: Lt. Vertrag mit „Goldenem Hirsch“ müssen Partneragenturen als Unterauftragnehmer dem BPA nicht nennen.</p>
KNSK	<p>Kunde: SPD: Gesamtetat</p>	<p>Kunden: BMF, BMA, BMV</p>	<p>0,3 Mio. (fiktiv)</p>	<p>Geschäftsführer: Wolfgang Sasse Dietmar Karpinski, Werner Knopf</p>
Ahrens und Behrent / face2net	<p>Online-Wahlkampf der SPD 2002</p> <p>u.a. Website:</p>	<p>BMWA:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teamarbeit für Deutschland (Werbung für Hartz) wird zusammen mit „Zum Goldenen Hirschen“ durchgeführt 		<p>Geschäftsführer Dietrich Boelter war aktiv in den SPD- Wahlkampf der Kampa eingebunden.</p>

	.de, nichtregierungs-fähig.de, gerhard-schroeder.de, „klausowowereit.de“ Die Agentur hat verkündet, dass die Bundes-SPD die erfolgreiche Zusammenarbeit aus dem Bundestagswahlkampf 2002 fortsetzen möchte.	„Kommunikative Begleitung und Evaluation wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitischer Vorhaben“ Ansatz 2003 mit Verpflichtungsermächtigungen bis 2006 BMW: Initiative „Internet für alle“	11 Mio. 1 Mio. (fiktiv)	
Wegewerk	SPD-eigene Firma (Wegewerk zu 74% in Besitz der Vorwärts-Verlagsgesellschaft, die in SPD-Besitz ist.)	Seit 1998 folgende Aufträge: • Behindertenbeauftragter der Bundesregierung. Web-Auftritt • BMV: Ideenskizze für Web-Auftritt „Aufbau Ost“ • BMFSFJ: Homepage im Wert von rd. 9.000 DM GESAMT Wegewerk	50.000 € 1.160 € 9.000 DM über 0,05 Mio. €	12 Cylinder und Wegewerk sind Partnerunternehmen: Wegewerk: „Durch ihre Schwerpunktsetzung auf Krisen-PR kann die Berliner Schwester der Hamburger CrossMedia-Spezialisten 12Cylinders gerade auch bei politischen und gesellschaftlichen Themen auf umfangreiche Erfahrungen zurückgreifen. 12CylindersCorporate Strategies ergänzt Wegewerk bei der Entwicklung von PR-Strategien und Kommunikationsmaßnahmen im Bereich klassischer PR.“ Strategischer Partner von 12Cylinder, die den BPA-Etat gewonnen haben.
Kothes und Klewes BBDO		BPA 2003: • Tag der offenen Tür der Bundesregierung BMF 2003: • Werbe- und ÖA-Etat gewonnen (s.u.)	0,1 Mio. (fiktiv) 9,7 Mio. (Ansatz 2004)	BBDO ist an Kothes & Klewes beteiligt. Beide haben den Zuschlag des BMF erhalten Matthias Machnig ehemaliger Bundes

				<p>geschäftsführer der SPD und Kampa- Leiter ist Consulter bei BBDO. Gleiche Adresse in Berlin wie Samland ECC:</p> <p>Detlev Samland leitet bei Kothes und Kle- wes den PR-Bereich ist Ex-Europaabge- ordneter und Ex- NRW-Minister</p>
<p>ECC Pu- blik Affairs</p> <p>(Tochter von Koh- tes & Kle- wes)</p>	<p>Samland war ehemaliger stv. Juso-Bundesvor- sitzender und ex NRW-Bundes- ratsminister</p>	<p>ECC Public Affairs:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ggf. Berater der Bundesre- gierung in Brüssel etc. (vgl. Welt 17.8.03 "Der Einfluss- Nehmer") • Partner des Bundesfamili- enministeriums mit Micro- soft <p>Mit 60 Mitarbeitern operiert er als Berater in "öffentlichen Angelegenheiten".</p> <p>Themen: u.a. Telekommuni- kationsgesetz, nationales und europäische Unternehmens- recht, Energiepolitik, Emis- sionshandel, europäische Chemiepolitik etc.</p> <p>Juristen, Chemiker, Politolo- gen, IT-Fachleute sind für ECC unterwegs, um für große und mittlere Unternehmen Entwicklungen frühzeitig auf- zuspüren, Reaktionen zu formulieren. "In Brüssel setzen wir Scouts ein, die aufpassen, wann ein wichtiger EU- Beamter in einer öffentlichen Rede oder in einem Aufsatz neue Themen aufgreift, die vermutlich zu neuen Regelun- gen führen werden." Dann wird man vorstellig bei der Polit-Bürokratie. Das ist klas- sisches Lobbying, zentrales Standbein der ECC.</p> <p>ECC betreibt eine Aktion, die</p>	<p>Kohtes & Klewes hat Wer- be- und ÖA-Etat des BMF gewonnen (s.o)</p>	<p>Detlev Samland ist Geschäftsführer und Gesellschafter von ECC, einer Tochter von Kohtes & Klewes.</p> <p><u>Verdacht:</u> Samland ist Lobbyist des BMF in Brüssel</p> <p><u>Auffällig:</u> Das BMF betreibt in Sachen EU- Stabilitätspakt eine umfangreiche ÖA bzw. Pressearbeit. So ver- lassen täglich mehrere Stellungnahmen das Ministerium. Art und Umfang sowie Kom- munikationsstrategie lassen darauf schlie- ßen, dass sich Eichel hier externer PR- Experten bedient.</p> <p>Süddeutsche 24.11.03 Funkstille im Äther der Freundschaft: „Die Zeiten haben sich geändert, seine Spar- philosophie wird vom Kanzler nicht mehr als Gütesiegel gesehen, sondern als Stim- mungskiller. Und so entwerfen Eichels Leute das Bild vom Zwangskommissar Solbes, der den Wirt- schaftsaufschwung kaputtmake... Statt- dessen tragen Eichel</p>

		<p>Microsoft Deutschland im Herbst startet. Unter der Schirmherrschaft von Bundesfamilienministerin Renate Schmidt, in Zusammenarbeit mit Unicef, mit Hochschulen und Fachverlagen beginnt "Schlaumäuse - Kinder entdecken Sprache". Microsoft stellt 300 Kindergärten kindgerecht programmierte Sprachcomputer plus Beratungsservice zur Verfügung. (WamS 17.8.03)</p>		<p>und Solbes ihren Rosenkrieg in die Medien in eine „Schlacht um Schlagzeilen“, wie ein <u>Berater sagt.</u>“ Eichel ließ eine Flut von Interviews und Namensartikeln in Europas Zeitungen platzieren, Solbes konterte. Beide wollen die Öffentlichkeit überzeugen, dass es der jeweils andere sei, der den Stabilitäts-pakt zu Grabe trägt.“</p> <p>Hamburger Abendblatt 25.11.2003 „Gersters Problem mit der Öffentlichkeit“: Die neuerliche Aufregung um den Beratervertrag für das Büro WMP wird allerdings zumindest bei Kennern der Beraterbranche nicht nachvollzogen. <u>Schon seit vielen Jahren verpflichteten Ministerien und Behörden externe Fachkräfte für die Öffentlichkeitsarbeit,</u> sagte gestern Jörg Ihlau, geschäftsführender Gesellschafter der Berliner Agentur <u>ECC Kohtes Klewes.</u> Auch dass es keine Ausschreibung gegeben habe, wird nicht als ungewöhnlich angesehen. Die Firma habe den Auftrag "wegen ihrer Erfahrung, ihrer vergleichbaren Arbeit für andere Unternehmen und ihre überzeugenden Konzepts erhalten", so die BA gestern.</p>
<p>Xaios / Augenmerk</p>	<p>SPD-Bundestagsfraktion</p>	<p>2003: • Ministerium für Gesundheit, Soziales , Frauen und Familie NRW: Ökolandbau Kindertafel</p>	<p>0,2 Mio. (fiktiv)</p>	<p>Geschäftsführer: Oliver Wagner</p>

		<p>2002</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bio-Portal inkl. Logo-Entwicklung sowie Re-launch der Website „verbraucherministerium.de“ des Bundesministeriums für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft • Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung: Website <p>2001</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung • Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft 	<p>0,2 Mio. (fiktiv)</p> <p>0,5 Mio. (fiktiv)</p> <p>0,5 Mio. (fiktiv)</p>	
Projekt-PR	<p>Leiter der SPD Bayern-Kampa 03</p> <p>Die Grünen NRW: Politik braucht Ideen</p>	<p>BMI</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2002: Otto Schily stellt in der Bundespressekonferenz die von Projekt-PR realisierte Broschüre zum großen Modernisierungsprojekt der Bundesregierung vor. • 2002: Projekt-PR gewann in einer Wettbewerbspräsentation den Projekttat des BMI für die Gestaltung und Umsetzung der Broschüren „BundOnline 2005“ und „Moderner Staat – Moderne Verwaltung“ • 2001: Der Fachverband Drogen und Rauschmittel e.V., der AWO Bundesverband e.V. und das Bundesverwaltungsamt realisieren auf Initiative des Aussiedlerbeauftragten der Bundesregierung, Jochen Welt MdB und der Drogenbeauftragten der Bundesregierung Marion Caspers-Merk MdB das Fortbildungsprojekt „Sucht - Migration – Hilfe“ 	<p>0,1 Mio. (fiktiv)</p> <p>0,1 Mio. (fiktiv)</p> <p>0,1 Mio. (fiktiv)</p>	<p>Rüdiger Hahn, Geschäftsführer der Projekt-PR, wurde vom Landesverband der SPD Bayern als Manager der Bayernkampa 03 engagiert</p> <p>Schily: Spitzenkandidat in Bayern</p>

		<p>sundheitliche Aufklärung (BZgA)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anders als Erwachsene • Kinder stark machen • Organspende schenkt Leben • Über Sexualität reden • Neue Multiplikatorenanzeige 	0,2 Mio. (fiktiv)	
AWD / Vorstand Carsten Maschmeyer	<p>Wahlauf Ruf für Gerhard Schröder 1998. Anzeige „Ein Niedersachsen muss Bundeskanzler werden“</p>	<p>Finanzgipfel im Seefugium, Hannover am 4.8.2003: Wie man sieht, wählt Schröder die Gipfel-Orte nicht ohne Bedacht. Der Treff in Isernhagen war eine nette Geste an Schröder-Förderer Carsten Maschmeyer und beste PR für die Geschäftsführerin des Seefugiums, seine Frau, Frau Bettina</p>	0,01 Mio. (fiktiv)	<p>Carsten Maschmeyer ist Schröder Freund</p> <p>Bundesregierung will höhere Provisionen für Versicherungsvertreter der Riester-Rente. Profiteur: AWD und Maschmeyer</p> <p>Berliner Zeitung 13.6.02: Gleichzeitig müssen die Vermittler bei der Riesterrente bei nur einem Fünftel der sonst üblichen Provision mehr Erklärungsarbeit leisten.)</p>
Christian Langer		<p>Unter MP Clement erhält Langer Regierungsaufträge in zweistelliger Millionenhöhe (vgl. Welt 18.11.03)</p>	10. Mio.	<p>Christian Langer, ist enger Vertrauter vom MP Clement und besaß das Vertrauen und Mandat der Landesregierung. Langer ist Strohmann" Clements (Welt 18.11.03)</p>
Rempfen & Partner	<p>Kommunalwahlkampf der SPD 1999</p> <p>Landtagswahlkampf der SPD NRW 2000 (w&V 19.2.99)</p>	<p>Rempfen & Partner gewinnt die Vermarktung der Messe Düsseldorf: Plakatwerbung, Anzeigen, Online-Auftritt. Das Budget ist siebenstellig (w&V 19.1.98)</p>	0,5 Mio.	<p>Damaliger Geschäftsführer ist StS a. D. Hartmut Krebs (ehemals Ministerium für Wirtschaft in NRW)</p> <p>Das Ergebnis: Welt 1.7.2000: Düsseldorf's früherer Messe-Chef Hartmut Krebs muss damit rechnen, von seinem früheren Arbeitgeber für Verluste von 113 Mio. € zu zahlen.</p>

				Geschäft mit Film-ausstellungen in Re-gress genommen zu werden.
Fischer Appelt	Lutz Meyer war für die beiden SPD-Kampas 1998 und 2002 tätig.	<p>Aufträge</p> <p>BMI: Internetauftritt „Moderner Staat“ staat-modern.de</p> <p>Sommer 2003 Zuschlag vom BMBF für die Ganztags-schulkampagne.</p> <p>November 2003 erhielt Fi-scherAppelt den Werbe-Etat der Bundesknappschaft (wirbt für den Service der Minijob-Zentrale).</p>	<p>0,5 Mio. (fiktiv)</p> <p>2,7 Mio.</p> <p>0,5 Mio. (fiktiv)</p>	<p>Lutz Meyer war hoch-rangiger Mitarbeiter der SPD-Bundesge-schäftsstelle.</p> <p>Dazwischen war er u.a. Pressesprecher von Otto Schily.</p> <p>Am 11.11.2002 mel-dete WUV: Lutz Mey-er wechselt zu Fi-scherAppelt. Er wurde nun Senior-Berater der PublicAffairs-Abteilung im Berliner Büro.</p>
Nolle	<p>Nach Schröders Regierungsantritt 1990 hat die Lan-desregierung Nolle mehrere Druckaufträge zukommen las-sen</p> <p>SPD-Bundestags-fraktion und die Bundespartei ge-hören zu den Kunden von Druckhaus Dres-den.</p>	Auf der Referenzliste von Nolles Druckhauses Dresden stehen mehrere Bundesmi-nisterien und Bundesbehörden	0,5 Mio. (fiktiv)	<p>Karl Nolle gründet in den 70ern eine Druck-GmbH in Han-nover. Sein Partner war Gerhard Schröder.</p> <p>Nolle gehört heute das Druckhaus Dres-den, in dem zahlrei-che Aufträge für die Bundesregierung er-ledigt werden, wohl auch als Unterrauf-tragnehmer von Ode-on Zwo.</p>
Icomedi-as, (Graz, Berlin)	Willy-Brandt-Haus: • Internetauftritt in Form eines On-line-Magazins	<p>Bundeskanzleramt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Virtueller Rundgang <p>BPA</p> <ul style="list-style-type: none"> • Videoclips im Internetpro-gramm (Attraction-Video "Informationsgesellschaft Deutschland") <p>BMI</p> <ul style="list-style-type: none"> • Multimediapräsentation <ul style="list-style-type: none"> • Landeshauptstadt Pots-dam(SPD-geführt) 	<p>0,05 Mio. (fiktiv)</p> <p>0,05 Mio. (fiktiv)</p> <p>0,05 Mio. fiktiv)</p> <p>0,05 Mio. (fiktiv)</p>	Geschäftsführer Un-rast GmbH: Christian Obad Joachim Senger

		sucher und Investoren		
Klaus-Peter Schmidt Deguelle	Der Bundesrechnungshof ist der Auffassung, dass Honorarzah- lungen zu Unrecht erfolgten, soweit sie in Zusam- menhang mit der Parteiarbeit des Bundesministers als Präsidiums- mitglied der Sozi- aldemokratischen Partei Deutsch- land - SPD - ste- hen."	Schmidt-Deguelle, war mit Unterbrechungen seit 1999 für Eichel als Berater tätig ist. Nach Angaben des Bundes- rechnungshofes steht er der- zeit an bis zu zehn Tagen im Monat für ein Honorar von 510 Euro pro Tag zur Verfü- gung. Zusätzlich werden ihm Reisekosten erstattet. Dazu stellt der Rechnungshof fest: "Nach den Honorarabrech- nungen wurden auch Bera- tungstage abgerechnet, an denen der Bundesminister seiner Parteiarbeit nachge- kommen ist." Der Bundes- rechnungshof listet hier gleich 24 Termine anhand von konkreten Datumsanga- ben auf.	0,01 Mio. (fiktiv)	Klaus-Peter Schmidt- Deguelle war früherer hessischer Regie- rungssprecher und ist derzeit Berater der Sendung „Sabine Christiansen“, zu- ständig u.a. für Aus- wahl der Gäste Schmidt-Deguelle war 2002 Medien- beauftragter der Bun- desregierung von Berlin und Branden- burg
WMP Eu- rocom Bernd Schiphorst		Schiphorst ist Berater der Bundesanstalt für Arbeit. Der Beratervertrag erstreckte sich von April 2003 bis Ende 2004 Seine Firma, WMP, erstellt Marketing- und Kommunika- tionskonzept für die BA. Gesamte Imagekampagne 25 Mio. Es ist nicht bekannt, wohin diese Mittel fließen. Auftragsvergabe: freihändig	?? Mio. 1,3 Mio. 25 Mio.	Schiphorst ist Mitglied des Vorstands von WMP, ebenso wie Peter Danckert und Reiner Wendt, beide SPD. Er ist Geschäftsführer der Hamburger GPA German Public Affairs GmbH (WMP ist Dachorganisation von GPA) Ist GPA Auf- tragnehmer? Er war bis 8/03 Me- dienbeauftragter von Berlin und Branden- burg Präsident Hertha BSC